

Junge Helfer



Ausgabe 5

**Offizielles Medium zum Jugend-Zeltlager
der Hilfsorganisationen im Lahn-Dill-Kreis**

So, 11. Juni 2023

Wettervorhersage

tagsüber



12-22° C

**Vor Abreise - Checkliste
vollständig abarbeiten!**

Die Lagerleitung

ist 24h über

der EG LDK EA-A

erreichbar

Inhalte dieser Ausgabe

Lagerzeitung / Geburtstagskinder	2
Retter des Tages / Kisten und dessen Driver	3
Workshopflair vom Vortrag	4
Lagerleben von Samstag	5
Sport extra am Sonntach	6
Gäste sagen auf Wiedersehen	7
Dies und das...	8
Bilderserie - time to say good bye	bis 10

JF Holzhausen holt den Rennsieg Formel 1 Feeling beim Aartalcup in Bischoffen

Formel 1 Fans hätten ihre Freude gehabt. Das Seifenkistenrennen der Jungen Helfer stand auf dem Programm. Mit viel Liebe zum Detail waren die Flitzer gebaut worden. Hier gab es echt tolle Designs. Jeder Formel 1 Ingenieur wäre vor Neid erblasst. 16 Teams lieferten sich ein spannendes Rennen. Auf der Staumauer befand sich die Boxengasse, wo die Rennboliden auf ihren Startaufruf warteten. Dann wurden die Fahrzeuge auf der Startrampe platziert. Die Piloten warteten nun gespannt auf das Startkommando.

Nach dem Startcountdown schossen die Rennboliden mit hoher Geschwindigkeit auf die Rennstrecke. Hier brauchten die Fahrer schon einiges an Geschick, um die Rennmaschinen auf der anspruchsvollen Strecke zu halten. Jedoch konnten nicht alle Rennboliden das Ziel erreichen. Beim Kreativwettbewerb belegte Die JF-Haiger den 1. Platz, Zweiter wurde die JF-Niederweidbach, gefolgt von der JF-Holzhausen. Beim Rennen setzte sich die JF-Holzhausen vor der JF-Sinn und der THW-Jugend Dillenburg.



JF-Holzhausen



JF-Niederweidbach



JF-Sinn





Workshop Lagerzeitung berichtet:



Zu Besuch im Fahrerlager für die Seifenkisten

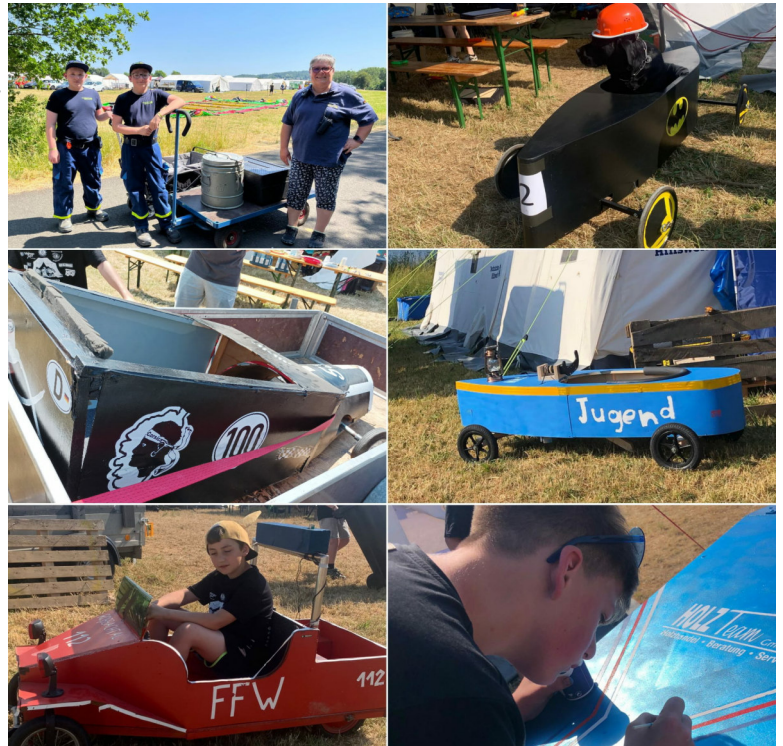
Am Samstagmorgen hat sich das Zeltlager-Gelände in ein Fahrerlager für das Seifenkistenrennen verwandelt.

Der Workshop „Lagerzeitung“ nutzte die Gelegenheit und schaute sich vorab schon einmal die freshen Kisten der Teilnehmer an und fragte die Teams über die technischen Daten aus.

Die Seifenkiste aus dem Roßbachtal ist wohl eine restaurierte Siegermaschine von der örtlichen Einsatzabteilung. Der „Motor“ hat mindestens schon 10 Jahre auf den Buckel - der Redakteur durfte sogar einmal Probe sitzen. Beim THW Wetzlar und der Schlossallee wurden noch letzte Feinheiten eingestellt bzw. aufgepimpt. Das THW Dillenburg hatte wohl auch einen Wagen für den Transport. Breitscheid kaufte eine Seifenkiste und

lackierte diese um. Die Kosten haben sich wohl auf rund 100 € belaufen. Währenddessen organisierten die Jugendwarte aus Werdorf und Ehringshausen-West kurzer Hand eine Ersatzmaschine, damit West auch teilnehmen konnte. Zurück in Breitscheid wurde festgestellt, dass diese die Underdogs sind, denn der Fahrer sei ein Hund. Nach der mittäglichen Stärkung des Fahrerlagers ging es zur Aufstellung an die Rennstrecke - den Hauptbericht zum Rennen findet ihr auf der ersten Seite.

Weitere Fotos der tollkühnen Kisten findet ihr auf der nächsten Seite.



Happy Birthday



Ben Braun (14) von der Jugendfeuerwehr Ewersbach links

und rechts **Nico Buran (15)** von der Jugendfeuerwehr Niederscheld

Alles Gute zum Geburtstag wünscht euch das gesamte Zeltlager!



Dramatische Szenen beim Kajak-Workshop auf dem Aartalsee Koch ist der Lebensretter of the day

Thorsten Koch von der JF Leun-Stockhausen hat sich gestern als Retter in der Not erwiesen.

Zum Kajak-Workshop hatten sich 10 Junge Helfer die Rettungswesten angelegt und waren auf den See hinaus gepaddelt, als es passierte: Ein Kajak drohte zu kentern und die Teilnehmerin in den See zu fallen.

Koch erkannte die Situation und eilte mit seinem Kajak zur Hilfe. Mit Unterstützung der DLRG konnte das Boot stabilisiert werden und die Teilnehmerin kam mit dem Schrecken davon.

Koch, der gestern auch seinen Geburtstag feierte, machte kein Brimborium um seine Rettungstat. Für diese Zeitung ist er trotzdem der Retter des Tages.



Tollkühne Piloten in ihren heißen Kisten



Auch am Samstag finden coole Workshops statt Drehleiter, Rettungswagen, Knoten & Co.

Zwei MTW's machten sich am Samstag auf den Weg in das Feuerwehrhaus in Dillenburg. Da galt es hydraulische Rettungsgeräte der Marke Lukas kennen zu lernen und die mitunter neuste DL(A)K 23/12 im LDK unter die Lupe zunehmen.

Zur gleichen Zeit im Lager rückte ein Rettungswagen, kurz RTW, an, um auch unter die Lupe genommen zu werden. So wurde eine Person beispielhaft an dem Combi-Carrier immobilisiert.



Das Lieblingsthema aller Jugendlichen nach der UVV sind sicherlich Knoten und Stiche. Wie man dem nachfolgenden Foto entnehmen kann, war der Workshop dennoch gut besucht. Es gibt also im Lager Personen, die freiwillig Knoten und Stiche machen wollen... **Verrückt, nicht wahr ?!**

Bereits am Freitag wurde der Workshop Handlettering mit Erfolg absolviert - gut das swir diese Zeitung nicht so drucken müssen, sonst wäre die 1. Ausgabe wohl heute noch nicht für alle fertig geschrieben xD
PS. Aktuelle Uhrzeit 02:15 am Sonntagmorgen



Stellenweise ziemlich ruhig auf dem Zeltgeländer - Warum? Oder ist es die Ruhe vor dem Sturm?!

Stellenweise ging es ziemlich ruhig am Samstag auf dem Zeltplatz vor wie z.B. Bei der Gemeinde Ehringshausen v.r. Betreuer Jan und Timo mit einem Jugendlichen am dösen. Die Nächte waren wohl sehr kurz, sodass für die Betreuer und stellenweise auch Jugendlichen doch einmal ein kurzes nickerchen fällig wird. Zum Glück geht es heute heim und der fehlende schlaf kann nachgeholt werden. Kommt gut nach Hause!



Jugendliche in Kenntnis gesetzt. Reichel und Blicher sollten sich im Bereich der Zelte sicher fühlen, so war es vor dem Anschlagszeitpunkt zu ruhig im Bereich der Zelte.

Witterten Blicher und Reichel die Pläne?!

Dies dachten die Angreifer - ein Spitzel soll wohl etwas den SBI's verraten haben. Die darauffolgende Planänderung schaffte es, dass beide bis auf die Unterhose nass waren und das in Ausgehuniform ;-)

Die Dillener Jugendlichen nannten es „ein gelungener Wasseranschlag“ Natürlich musste nach der Aktion die Wasservorräte neu aufgefüllt werden für die nächste Schlacht welche in den Abendstunden geplant sei...



Ander als in Ehringshausen war es am Nachmittag auf den Plätzen der Stadt Dillenburg. Nach dem Delegiertentag des Feuerwehrverbandes Dill kamen die Stadtbrandinspektoren ihre jungen Schützlinge besuchen. In den ruhigen Minuten hatte die Stadtjugendfeuerwehrwartin Kerstin heimlich Anschlagspläne geschmiedet und die



Auf der „Lindenstruth“ am Samstagabend:

Kamen Fragen auf:

Wer hat die meisten und besten Pizzen bestellt?

Wer hatte wohl die größte Pizza gier?!



Sport extra am Sonntag

Abnahme Jugendflamme Stufe 1 und 2

86 Jugendfeuerwehrmitglieder bestehen die Leistungsprüfung.

62 mal die Stufe 1 und 24 mal die Stufe 2 - Gratulation

Vom Notruf bis zu Saugschläuchen kuppeln und eine Leiter in Stellung bringen mussten die Teilnehmer einige knifflige Aufgaben meistern.

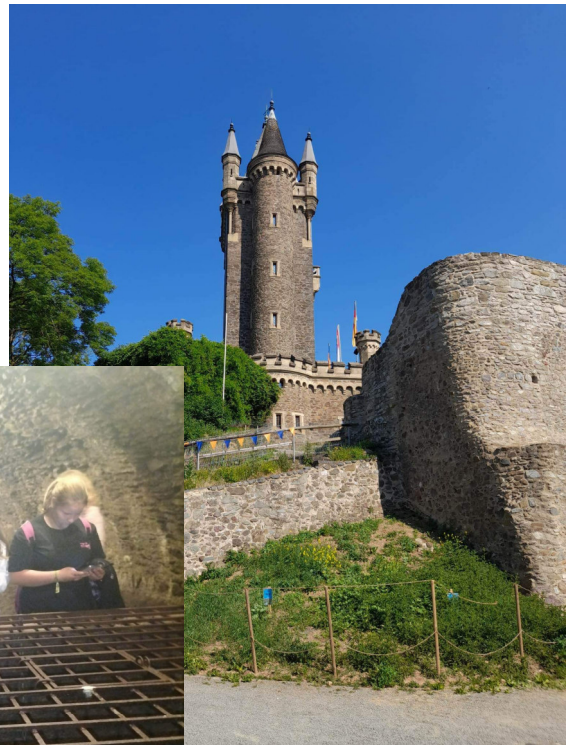
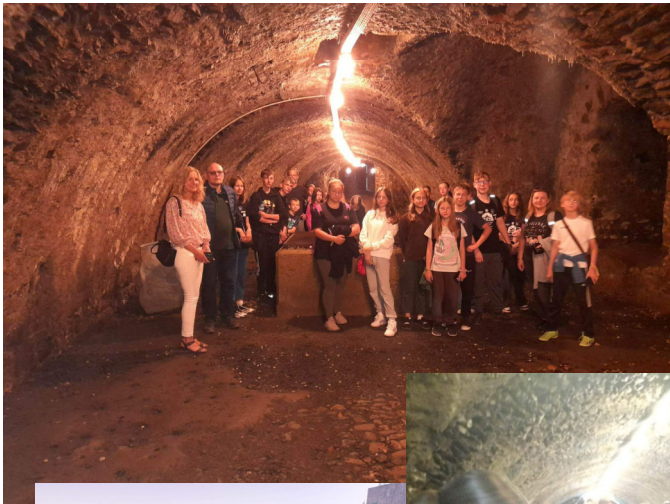
Die Junglorianer/innen im Alter zwischen 10 und 17 Jahren absolvierten die Prüfungen mit Pravour.

Das habt ihr gut gemacht!



Unsere polnischen Gäste sagen bis bald und auf wiedersehen **pożegnanie zobaczenia wkrótce**

Heute stand für unsere polnischen Gäste ein Besuch der Kassematen in der Oranienstadt Dillenburg auf dem Programm und haben am Abend mit euch das Großzelt ordentlich gerockt.



Unsere polnischen Gäste haben sich bei uns sehr wohlfühlt. Die Kids fanden das Zeltlager richtig cool. Die Pizza war besonders gut. Sie freuen sich das nächste mal wieder dabei zu sein. Sie bedanken sich ganz herzlich für unsere Gastfreundschaft.

Zum Abschied gab es für unsere Gäste noch Gruppenbilder und Präsente - Es war eine schöne Zeit...kommt gut nach Hause.

Dies und das...



Kurioses aus dem Zeltlager (aus den Augen eines Bald-Kameraden) Felix arbeitet eigentlich bei der echten Zeitung, aber auch er wollte noch ein paar Worte an alle richten, die jeden Morgen eifrig die Zeitung lesen:

Ich entdecke jeden Tag neue Dinge, die mich schmunzeln lassen. Vor allem erfahre ich bei so gut wie jedem Zelt neue Informationen. Meine Highlights lassen sich gar nicht alle zusammenfassen, aber ich fang mal vorne an.

Es ist schon lustig, dass es direkt am ersten Tag Ärger gab, weil eine Gruppe meinte, eine Deobombe ins Hauptfeuer zu werfen. Das erinnert mich an meine eigene Schulzeit, als wir so einen Quatsch gemacht haben. War natürlich nicht cool von euch, aber es hat wohl gut ausgesehen – das haben mir einige erzählt.

Als Redakteur einer Lagerzeitung musst du dir ganz viel Schwachsinn anhören. Aber dass jemand darum bittet, einen Liebesbrief in die Zeitung zu bringen, das hast du auch im echten Leben selten. Von daher: Pauline aus Driedorf, ich hoffe, dass dein Schwarm seinen Mut findet und dir sagt, wie es ihm geht, wenn er dich sieht. Zur Hochzeit im Zeltlager 2032 hätten wir dann gerne eine Einladung.

Verbote. Finden wir alle uncool. Ihr offenbar auch. Ich musste lachen, als es hieß, dass Lagerfeuer nicht erlaubt sind. Lagerfeuer in Schalen oder mit einer Abgrenzung aus Stein sind okay. Muss ich nicht verstehen, fand ich aber lustig. Vor allem: Wer kommt auf die Idee, bei 30 Grad ein Lagerfeuer anzumachen???

So. Wimpel. Über die Wimpel haben wir schon ganz viel geredet, aber ich finde es gut, wenn es beim Wimpelklauen fair bleibt. Wie bei der JF Erda. Die Dillenburger wollten ihren Wimpel zurück, haben ihn fair erkämpft und dann haben alle auch fair miteinander geredet. Fand ich ne coole Aktion, weiter so.

Und am Ende bleibt nur zu sagen: Ich hoffe, dass 2026 genauso gut wird wie 2023. Ich freue mich jetzt schon drauf. Vielleicht hab ich meinen Hintern bis dahin zu den Aktiven gebracht und bin selbst als Betreuer mit dabei – obwohl. Lieber nicht.

Hohe Auszeichnung für langjährige Jugendarbeit

Martin Preis, Thilo Neumann (beide aus Niederscheld) und Sascha Kepper (Sechshelden) wurden für ihr langjähriges Engagement in der Jugendfeuerwehrarbeit in ihren Jugendfeuerwehren und auf Kreisebene von Frank Heidrich „Heidi“ (Verbandsjugendwart Dill) mit der höchsten Auszeichnung der Hessischen Jugendfeuerwehr, der „Florian Medaille in Gold“ ausgezeichnet. Oliver Neumann bekam die Florian - Medaille in Silber überreicht. **Wir gratulieren ganz herzlich und sagen DANKE.**



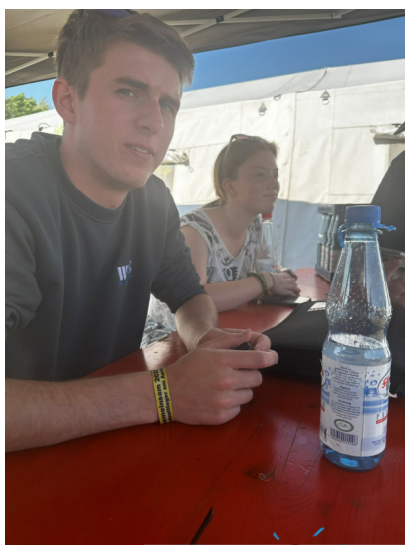
DJ Sun Star heizt beim Dicoabend mehr als ein!!!

Am letzten Abend im Zeltlager ist die Stimmung im Großzelt noch einmal am überkochen. Bei Rock, Schlager, Techno Beats und polnischer Musik hatten Ihr eine Menge Spaß, sodass es kurzerhand in die Verlängerung ging bis ...



Herzblatt gesucht

Jonas Busch aus Frohnhausen hat sich in L. aus D. unsterblich verliebt. Leider ist er etwas schüchtern. Wenn er nicht so zurückhaltend wäre, würden die zwei schon längst verlobt sein. Wir wünschen den Beiden alles Gute für die Zukunft.



KBI a.D., Rupert ...
Weiterhin sehr fleißig für euch



Kommentarlos
Bilderserie -
auf nächster Seite!



**Wir sagen Danke fürs Lesen und
wünschen euch eine gute Heimreise!**

